

## KOMMENTAR



**Susanne Müller**  
über die Pläne für  
die Reinhaltung  
des Leitha-Flus-  
ses.

## Ohne Strafen geht es nicht

Dass man in einem Fluss bergeweise Styroporkisten findet, wie dies zuletzt in der Leitha bei Bruck und Bruckneudorf der Fall war, ist zum Glück nicht alltäglich. Sonstiger Müll in der Leitha allerdings leider schon. Vor allem weggeworfene Plastikflaschen und Getränkedosen gehören beinahe schon zum gewohnten Anblick. Dass dieser traurige Zustand nun von den Gemeinden Bruck und Bruckneudorf zum Anlass genommen wird, um sich mit den anderen Leitha-Gemeinden zusammenzutun und eine Strategie zu erarbeiten, mit der die Leitha künftig sauberer gehalten werden kann, ist höchst erfreulich. Eine rasche Entfernung des Mülls kommt dem gesamten Ökosystem zugute.

Teil dieser Strategie soll aber auch sein, dass mehr Energie in die Ausforschung der Verunreiniger investiert wird. Auch wenn das vielfach natürlich eine schwierige Aufgabe sein wird, ist es doch eine wesentliche. Schließlich kann man nur so hoffen, dass die Umweltverschmutzer weniger werden. Nicht zuletzt ist das auch ein Kostenfaktor, denn für deren Müll muss sonst die Allgemeinheit aufkommen.

s.mueller@noen.at

# Abschluss-Klassen in den Startlöchern

**Schulöffnung** | Sowohl im Gymnasium Schwechat als auch in der HAK Bruck hält man den Stufenplan für die Schulen für gut gewählt.

Von S. Müller und G. Burggraf

**BEZIRK** | Es geht also wieder los, zumindest schrittweise. Nach Wochen des „Homeschooling“, sprich des Unterrichts von zu Hause aus, werden mit kommendem Montag die Schulen wieder aufgesperrt. Der Neustart ist in drei Etappen geplant (siehe Seiten 4/5), den Anfang machen die Schüler der Matura- und Abschlussklassen.

Für Heinz Lettner, Direktor des Gymnasiums Schwechat, ist der von Minister Heinz Faßmann (ÖVP) ausgegebene Fahrplan „unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen die maximal mögliche Variante“. Als „heikelsten Punkt“ bezeichnet der Schulleiter die Einhaltung der strengen Hygienevorgaben. „Deshalb bin ich auch dankbar, dass es vorerst zu einer stufenweisen Öffnung, ohne Vollbetrieb kommt“, erklärt Lettner.

Generell hofft er, etwa beim Tragen eines Mundschutzes außerhalb der Klassenräume auf die „Vernunft und Kooperation unserer Schülerinnen und Schüler“. Klarerweise würden die Hygienevorschriften in der ersten Zeit im Fokus des Unterrichtsge-



Schwechats  
Gymnasiums-  
direktor Heinz  
Lettner sieht  
die stufenweise  
Öffnung positiv.  
Foto: Burggraf

schehens stehen. Lettner setzt zudem auf Information und weniger auf Überwachung oder Sanktionen. Der Unterricht soll ähnlich dem Ministeriumsvorschlag ablaufen. Die Klassen werden geteilt, die jeweiligen Gruppen wöchentlich abwechselnd am Montag, Mittwoch und Freitag beziehungsweise am Dienstag und Donnerstag in der Schule unterrichtet. Das garantiert, dass keine zu lange unterrichtsfreie Zeit entstehe und ermögliche den Schülern, an diesen Tagen die neuen Inhalte zu verarbeiten oder die Hausübungen dazu in Ruhe zu erledigen.

Ab Montag ist auch wieder Beginn des (fast) normalen Schulbetriebs für die drei Maturaklassen der Handelsakademie und die zwei Abschlussklassen der Handelsschule in Bruck. In der Startphase ab 4. Mai werden somit 78 der insgesamt 425 Schü-



Brucks HAK-  
und HAS-Direk-  
torin Ulrike-  
Wiedersich hält  
Hygieneregeln für  
umsetzbar.  
Foto: Müller

ler der beiden Schulen wieder in den Klassenräumen sein. Direktorin Ulrike Wiedersich hält den Zeitpunkt der Wiederöffnung für gut. „Wir waren als eEducation-Schule gut auf Distance Learning vorbereitet und setzen den Fernunterricht ausgezeichnet um. Eine Öffnung ist trotzdem dringend notwendig, weil kompletter Unterricht auf Dauer auch den persönlichen Kontakt erfordert“, ist Wiedersich überzeugt. Die konkrete Organisation des Schichtbetriebs in der Schule sollte sich ihrer Meinung nach nach den räumlichen Gegebenheiten richten. „Aber auch für den Unterricht gilt die Notwendigkeit des Abstandhaltens“, so Wiedersich, die die Hygienevorschriften für gut umsetzbar hält. „Das Hygienehandbuch des BMBWF ist umfangreich, gut lesbar und umsetzbar.“